

## **Eine neue Art der Gattung *Oxycara* Solier, 1835 aus dem Oman** (Coleoptera: Tenebrionidae)

Gerhard WAGNER

**Abstract:** A new species from Oman of *Oxycara* subgenus *Oxycara* is described and compared with the other species of the subgenus *Oxycara*, known of the Oman. 15 fotos and a key are given.

**Zusammenfassung:** Eine neue, aus dem Oman stammende Art der Gattung *Oxycara* Untergattung *Oxycara* wird beschrieben und mit den anderen aus dem Oman bekannten Arten der Untergattung *Oxycara* verglichen. 15 Fotos und eine Bestimmungstabelle.

**Key words:** Coleoptera, Tenebrionidae, Pimeliinae *Oxycara* (*Oxycara*) *ewaldwagneri*, new species, Oman.

### **Einleitung**

LILLIG (2009) gibt einen Überblick über die Gattung *Oxycara* und ihre Untergattungen, von denen in der Paläarktis nur die Untergattungen *Oxycara* Solier, 1835 und *Symphoxycara* Koch, 1943 vorkommen. Letztere revidierte LILLIG (2001) einschließlich einer Bestimmungstabelle.

Für die Untergattung *Oxycara* beschreibt LILLIG (2009) drei neue Arten und liefert eine Bestimmungstabelle für 14 Arten und eine Unterart für das Gebiet von Ägypten bis Tibet.

### ***Oxycara* (*Oxycara*) *ewaldwagneri* n. sp.**

**Holotypus:** ♂, Oman, Dhofar, Agdorot 16°48'N, 53°33'E; 63 km südwestlich Salalah, 08.10.2011, C. & G. WAGNER leg., fünf Paratypen mit

gleichen Funddaten. Der Holotypus und ein Paratypus (♂) werden im Zoologischen Institut und Zoologischen Museum der Universität Hamburg hinterlegt, vier weitere Paratypen (3♂, 1♀) in der Sammlung C. & G. WAGNER, Hamburg.

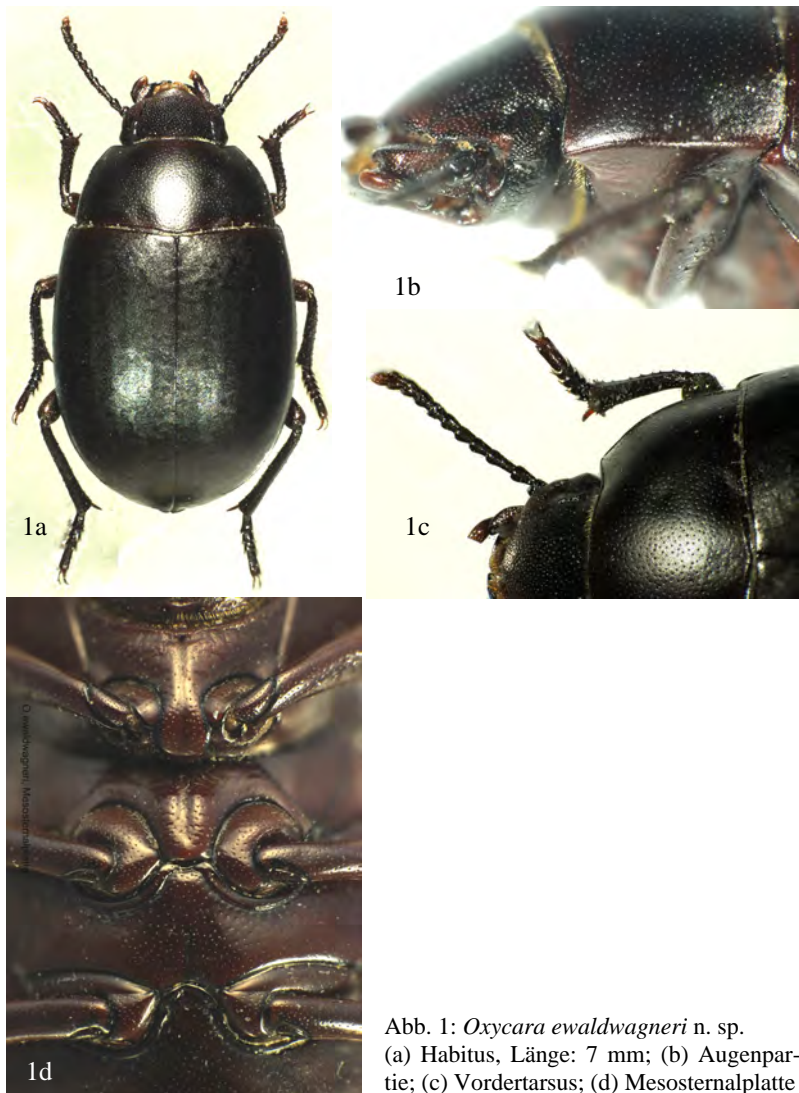


Abb. 1: *Oxycara ewaldwagneri* n. sp.  
 (a) Habitus, Länge: 7 mm; (b) Augenpartie; (c) Vordertarsus; (d) Mesosternalplatte

## Beschreibung

Länge: 6,5–7,0 mm, Breite: 3,5–4,0 mm, Holotypus 7 mm und 4 mm. Schwarz, vor allem das Pronotum schwach rötlichbraun getönt, schwach glänzend, das Pronotum etwas stärker, Unterseite rötlichbraun, glänzend.

Form (Abb. 1a): Breitoval, hinten stumpf abgerundet.

Kopf: Deutlich punktiert, Punktabstand vorn weniger als ein Punktdurchmesser, nach hinten weitläufiger bis zu zwei Punktdurchmessern, dazwischen chagriniert. Augen durch die Schläfen schwach eingeengt, auf etwa fünf Ommatidien (Abb. 1b), seitlich stumpfeckig aus der Wölbung des Kopfes vortretend. Clypealzahn weit und schmal nach vorne vorstehend.

Pronotum: Über den Hinterwinkeln etwa 1,77 mal so breit wie in der Mitte lang, deutlich weitläufiger und feiner punktiert als der Kopf, dazwischen chagriniert. Außer dem vorderen Mittelabschnitt gerandet. Der Quere nach stark gewölbt, Seiten gerundet verengt, Hinterecken rechtwinklig, Vorderecken rechtwinklig bis kaum erkennbar spitzwinklig und herabgebogen, Hinterrand sehr schwach doppelbuchtig.

Flügeldecken: Größte Breite in der Mitte, an den Schultern breiter als das Pronotum, Punktierung noch feiner und weitläufiger als auf dem Pronotum, zwischen den Punkten chagriniert, mehr oder weniger sichtbare Andeutung von flachen Rippen.

Erstes Glied der Vordertarsen nicht länger als das zweite (Abb. 1c).

Propleuren glatt, schwach chagriniert, zwischen Seiten und Vorderhöften einige schwache Längswellen. Prosternum einschließlich des Prosternalfortsatzes mit deutlicher Mittelfurche. Mesosternalplatte in der Mitte am breitesten, mit vollständiger Mittelfurche (Abb. 1d). Die obere Epipleuralkante der Flügeldecken bei seitlicher Betrachtung gerade verlaufend, nur an der Schulter schwach nach unten gekrümmt. Metasternum und Abdominalsternite mittig sehr fein punktiert.

Aedoeagus (Abb. 1e): Parameren sehr schmal, von der Basis fast geradlinig zur Spitze verlaufend, Außenränder kaum erkennbar konkav, kurz vor der Spitze nach einem sehr schwach konvexen Abschnitt geradlinig zur Spitze verlaufend.

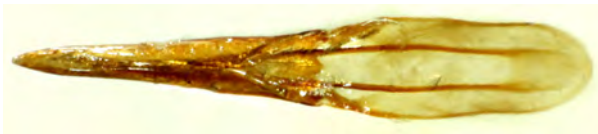


Abb. 1 e: *Oxycara ewaldwagneri* n. sp. Aedoeagus, Länge: 1,9 mm

Derivatio nominis: Diese Art ist meinem Bruder Ewald WAGNER, Gießen, gewidmet. Seine Dissertation [Syntax der Mehri-Sprache unter Berücksichtigung auch der anderen neusüdarabischen Sprachen. Berlin: Akademie-Verlag 1953. (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Institut für Orientforschung. Veröffentlichung Nr. 13.)] handelt über eine semitische Sprachgruppe, die im südlichen Jemen und westlichen Oman gesprochen wird und die den semitischen Sprachen Äthiopiens verwandschaftlich näher steht als dem Arabischen. Ihre Hauptvertreter sind Mehri, Soqotri und Jibbali. In seiner Arbeit bietet er eine Satzlehre der genannten Sprachen auf der Basis der Materialien, die um 1900 von der Südarabien-Expedition der Wiener Akademie gesammelt wurden.

### Differentialdiagnose

Der neuen Art besonders ähnlich sind *O. rihanei* Lillig, 2009 und *O. dhofarensis* Lillig, 2009. Alle drei Arten wurden im Dhofar gefunden.

Zum Vergleich herangezogene Merkmale von *O. ewaldwagneri* **sp.n.**:

1. Das erste Vordertarsenglied nicht länger als das zweite, das erste Mitteltarsenglied ist kürzer als die beiden folgenden zusammen.
2. Die Parameren des Aedoeagus sind sehr schmal und von der Basis bis zur Spitze fast geradlinig verengt.
3. Die Mesosternalplatte ist in ganzer Länge stark gefurcht.
4. Die Käferlänge beträgt bei den vorliegenden sechs Exemplaren 6,5–7,0 mm, die Breite 3,5–4,0 mm.
5. Die Schläfen engen die Augen nur schwach auf fünf Ommatidien ein.
6. Vorder- und Hinterwinkel des Pronotums rechtwinklig oder kaum erkennbar spitzwinklig. Seiten nach vorne gerundet verengt.
7. Länge zu Breite des Käfers etwa 1,8.

Bei *O. rihanei* ist das erste Vordertarsenglied länger als das zweite, das erste Mitteltarsenglied so lang oder länger als die beiden folgenden zusammen. Die Parameren sind breit und in einem langen Mittelteil parallel.

Bei *O. dhofarensis* ist die Mesosternalplatte nur in der vorderen Hälfte gefurcht. Die Käferlänge beträgt bei den vorliegenden sechs Exemplaren 7,5–9,5 mm, die Breite 4,4–5,0 mm [Paratypus LILLIG (2009): Länge 12 mm, Breite 6 mm]. Die Parameren des Aedoeagus sind ziemlich breit und in einem langen Mittelteil parallel bis schwach konkav. Die Schläfen engen die Augen stark ein, auf drei bis vier Ommatidien (Abb. 4c).



Abb. 2: *Oxycara buettikeri*, Habitus  
Länge: 5,6 mm



Abb. 3a: *Oxycara liebegotti*, Habitus  
Länge: 8,8 mm

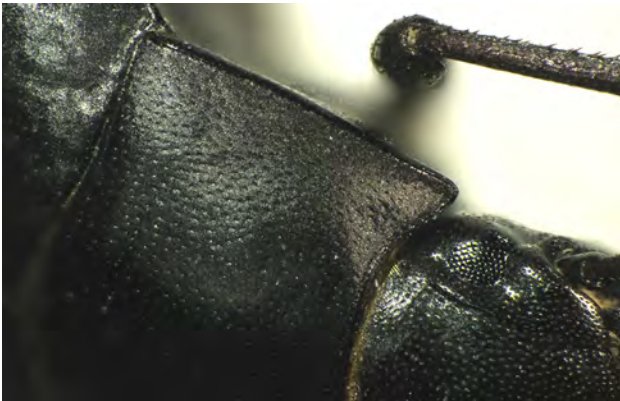


Abb. 3b: *Oxycara liebegotti*, Pronotumseite

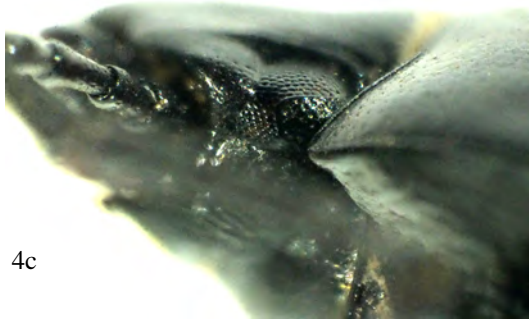


Abb. 4: *Oxycara dhofarensis*. (a) Habitus, Länge: 9,3 mm, (b) Mesosternalplatte, (c) Auge

Bei *O. liebegotti* Lillig, 2009 sind die Vorderwinkel des Pronotums weit spitz vorgezogen, der Winkel beträgt etwa  $45^\circ$ . Länge zu Breite des Käfers etwa 2,1.

Bei *O. buettikeri* Kaszab, 1979 sind die Seiten des Pronotums fast parallel, die Vorder- und Hinterwinkel spitzwinklig. Käferlänge dreier vorliegender Exemplare 6,0–6,3 mm [KASZAB (1979): Länge 5–5,5 mm].



Abb. 5: *Oxycara rihanei*. (a) Habitus, Länge: 7,4 mm, (b) Mesosternalplatte, (c) Vordertarsus, (d) Aedoeagus, Länge: 2,2 mm

## Bestimmungstabelle der Untergattung *Oxycara* Solier für die bisher bekannten Arten aus dem Oman

- 1(2) Seiten des Pronotums fast parallel (Abb. 2a) *buettikeri* Kaszab, 1979  
2(1) Seiten des Pronotums nach vorne deutlich verengt (Abb. 1a, 3a, 4a, 5a).  
3(4) Seiten des Pronotums fast gerade verengt, Pronotum schmaler, Vorderwinkel spitz vorgezogen (Abb. 3b) ..... *liebegotti* Lillig, 2009  
4(3) Seiten des Pronotums deutlich gekrümmt verengt, Pronotum breiter.  
5(6) Mesosternalplatte nur in der vorderen Hälfte gefurcht (Abb. 4b) ..... *dhofarensis* Lillig, 2009  
6(5) Mesosternalplatte vollständig gefurcht (Abb. 1d, 5b).  
7(8) Erstes Vordertarsenglied länger als das zweite (Abb. 5c). Parameren breit (Abb. 5d) ..... *rihanei* Lillig, 2009  
8(9) Erstes Vordertarsenglied nicht länger als das zweite (Abb. 1c). Parameren schmal (Abb. 1e) ..... *ewaldwagneri* sp. n.

### Danksagung

Für die Determinierung mehrerer Paratypen von *Oxycara rihanei* Lillig 2009 und *Oxycara liebegotti* Lillig 2009 sei Herrn Martin LILLIG (Saarbrücken und Universität Basel, Institut für Biogeographie (NLU)) sowie Herrn Jens-Wilhelm JANZEN (Sevetal) für den Zusammenbau des Aufnahmeapparates für die Käferfotos herzlich gedankt.

### Schriften

- KASZAB, Z. (1979): Insects of Saudi Arabia. Coleoptera: Fam. Tenebrionidae. – Fauna of Saudi Arabia **1**: 257–288.  
KOCH, C. (1943): Phylogenetische, biogeographische und systematische Studien über ungeflügelte Tenebrioniden (Col. Tenebr.). IV. – Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft **33**: 479–597.  
LILLIG, M. (2001): Revision der Untergattung *Symphoxycara* Koch, 1943 der Gattung *Oxycara* Solier, 1835 (Coleoptera: Tenebrionidae, Tentyriini). – Coleoptera **5**: 363–387.  
LILLIG, M. (2009): New species of the genus *Oxycara* Solier, 1835 from Oman (Coleoptera: Tenebrionidae). – Caucasian Entomological Bull. **5**(2): 227–230.

### Anschrift des Verfassers:

Gerhard Wagner, Bilenbarg 27 B, D-22397 Hamburg



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [38\\_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Gerhard

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Oxycara Solier, 1835 aus dem Oman \(Coleoptera: Tenebrionidae\) 55-62](#)